Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 12 **DEZEMBER 2014** **69. JAHR**

UNSER PROGRAMM FÜR DEZEMBER

03. DEZEMBER 2014

20 Uhr : **PROJEKTION.** Traditionsgemäß feiern wir unseren Schutzpatron auch "Ciné-Klos" genannt. An diesem Abend wird Jeannot Stirn uns aus seinem Filmarchiv Trickfilme wie auch Spielfilme zeigen. Diejenigen welche Jeannot bereits länger kennen und schätzen, sollten diese Projektion nicht verpassen.

Ob unser Ciné-Klos die "braven" Anwesenden beschenken wird, darüber können wir erst in der nächsten Newsletter-Nummer berichten.

10. DEZEMBER 2014

19 Uhr : WORKSHOP. R.d.v. auf der Plëss. Chrëschtmaart filmen bei Kunstlicht.

20 Uhr : **PROJEKTION.** Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, Mini-DV Kassette, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

15. DEZEMBER 2014

19 Uhr 30 : **MONTAG**. Im Rahmen unseres Filmaustausches werden die CAL-Mitglieder ihre neuesten Werke im Rollingergrund vorführen.

17. DEZEMBER 2014

20 Uhr : **VORSTANDSSITZUNG**.

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

BEITRAG 2015

An den Projektionsabenden wird unsere Kassiererin Yolande Damé die Mitgliedskarten für 2015 für diejenigen bereithalten, welche bar zahlen möchten.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder auf das Konto **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2015".

Die Mitgliedskarte wird dann umgehend zugesandt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

PROGRAMM DER SAISON 2014-2015

DEZEMBER 2014			
03.	**20:00**	Ciné-Klos Owend	Soirée Jeannot Stirn : vom Trick- bis zum Spielfilm
10.	**19:00**	Workshop	Wir filmen den Chrëschtmaart bei Kunstlicht
	20:00	Projektion	
15.	**19:30**	Projektion Montags!	Die CAL-Mitglieder zeigen ihre Filme beim CASR im Rollingergrund
17.	**20:00**	*Komitee*	
JANUAR 2015			
07.	**20:00**	Projektion	
14.	**20:00**	Projektion	
21.	**20:00**	Projektion	
28.	**20:00**	*Komitee*	
FEBRUAR 2015			
04.	**20:00**	Projektion	Die CASR-Mitglieder zeigen ihre Filme bei uns
11.	**20:00**	Projektion	
18.	**20:00**	Workshop	
25.	**20:00**	*Komitee*	
MÄRZ 2015			
04.	**20:00**	Projektion	
11.	**20:00**	Projektion	Anmeldung : Concours CAL
18.	**20:00**	**Filmwettbewerb**	**CONCOURS CAL** Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Animation, Genre
25.	**20:00**	*Komitee*	Anmeldung : Coupe Kess

APRIL 2015			
01.	**20:00**	**Filmwettbewerb**	**COUPE KESS** : Reise- und Ferienfilme
08.	**20:00**	Komitee	
15.	**20:00**	Workshop	
22.	**20:00**	Projektion	
29.	**20:00**	*Komitee*	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2015			
06.	**20:00**	**Filmwettbewerb**	**COUPE DU PRÉSIDENT** Maximale Filmdauer : 3 Minuten
13.	**20:00**	*Komitee*	
20.	**20:00**	*Komitee*	
27.	**20:00**	*Komitee*	

62. NATIONALFESTIVAL DES AUTORENFILMES GROSSER ERFOLG FÜR DEN CAL

Die Fahrt nach Diekirch an diesem 9. November 2014 hat sich in der Tat mehr als gelohnt. Die zahlreich erschienen Zuschauer wurden Zeugen von vielen guten, ja z. T. sehr guten Filmen.

Fünfunddreißig Filme in den Kategorien Information, Fiktion und Fantasie und Jeunesse kämpften um die Plätze ; drei weitere um den Preis des besten Minutenfilms.

Unter den 35 Konkurrenten waren dann auch sechs Filme (siehe Oktobernummer) die unseren Verein bei diesem Wettbewerb vertraten.

Die Jury, bestehend aus Vesna ANDONOVIC, Jean-Pierre THILGES und Francis VERQUIN, von der professionellen Filmzunft sowie André CHAUSSY und Christiane ENSCH von der Nicht Professionellen Seite, hatte bereits im Vorfeld seine Bewertungen abgeschlossen und die Rangfolge festgelegt.

Auf diese Weise konnten die Filme in Gruppen zügig vorgeführt und zwischendurch längere Pausen eingelegt werden, die dann den Anwesenden die Gelegenheit bot ausgiebig über Film zu diskutieren und nebenbei eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen.

Als es dann gegen 17.30 Uhr zur Ranglistenverkündung mit Preisverleihung kam, war die Freude groß im gutgefüllten Lager der CAL-Anhänger.

Hier nun das Palmarès der jeweiligen Preisträger :

- Kategorie Information : 1. Preis an Guido HAESEN für seinen Film "Leises Erwachen am Heiligen See".
- Kategorie Fiktion : 1. Preis an François LAURENT für seinen Film "D67A".
- Kategorie Fantasie : 1. Preis für Charles SIMON (CCD) für seinen Film "Anna's Muffins".

Beim Minutenfilm wurde kein Preis verliehen da kein Beitrag die erforderten Qualitätskriterien erfüllen konnte. (sic !)

In zwei Kategorien Information und Fiktion gingen also die ersten Preise an unsere Mitglieder was uns sehr glücklich macht und manchen Rückschlag der näheren Vergangenheit vergessen lässt. Es sollte desweiteren hinzugefügt werden dass der Film "A l'Ombre des Cyprès", 2013 noch Stein des Anstoßes, auf den sehr guten 2. Platz in der Kategorie Fiktion kam, bei einer

wirklich starken Konkurrenz. Guido Haesen bekam darüber hinaus den Spezialpreis für den besten Kommentar.

Ein Großes Bravo und ein herzliches Dankeschön an unsere erfolgreichen Autoren.

Die Kürung eines besten Filmes im Wettbewerb im Zusammenhang der Coupe du Président erscheint uns eine gute Idee. Jedoch sollte die Vergabe dieses Preises nach klaren und nachvollziehbaren Kriterien und Modalitäten im Wettbewerbsreglement festgeschrieben werden. Sowohl die Teilnehmer als auch die Jury würden eine solche Maßnahme begrüßen.

Georges Fondeur

PROJEKTION
Mittwoch, den 8. Oktober 2014

Dieser Projektionsabend fand ohne unseren Präsidenten statt, da dieser sich eine Woche Urlaub gönnte. Filme gab es genug und so konnte Tom den ersten Film starten.

CAL-AUSFLUG. Sylvère Dumont zeigte ein Video welches anlässlich des Ausfluges gedreht wurde, welcher bekanntlich am 10. und 11 Mai stattfand. So ging die Fahrt ins Elsass und die erste Etappe hiess : Haut-Koenigsbourg, das am meist besichtigte mittelalterliche Bauwerk der Region. Diese Burg wurde in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut.

In Colmar wurde das Unterlinden-Museum besichtigt, wobei es zuerst durch den Kreuzgang des ehemaligen Dominikanerinnen-Klosters ging.

Die Hauptattraktion, der Isenheimer Altar, welcher aus dem 16. Jahrhundert stammt, war wegen Renovierungsarbeiten die bis 2015 andauern werden, nicht im Museum zu betrachten, sondern befand sich etwa 200 Meter weiter in der Dominikanerkirche.

Die Gemälde des Altars auf zwei festen und vier drehbaren Flügeln sind vermutlich in den Jahren 1506-1515 von Matthias Grünewald geschaffen worden.

Wenn man nach Colmar geht darf nicht verpassen die Altstadt zu besichtigen welches natürlich auch auf dem Programm stand.

Weiter ging es nach Mulhouse in die „Cité de l'Automobile". In diesem Automobilmuseum, gegründet von den Brüdern Schlumpf, verfügt über 400 Prachtstücke, sind Autos bekannter Marken wie Bugatti, Panhard Levassor, Maybach, Benz, Peugeot, Rolls Royce, usw, zu bewundern.

Wolfgang Lange war als nächster an der Reihe. Der Video-Clip zeigt Ausschnitte aus den Produktionsstätten ACCUMALUX S.A. Hauptsitz Luxemburg sowie aus Tschechien.

Die Produkte sind hochwertige Kunststoff- Spritzgussteile hauptsächlich für die weltweite Batterie- und Automobilindustrie bestimmt. Sie bestehen aus Batteriegehäusen (Container und Deckel) sowie Verschraubungen, Ventile, Sicherheitselemente, Explosionsschutz und vieles mehr, hergestellt aus unterschiedlichen homologierten Kunststoffen, für eine Vielzahl von Batterien und Akkumulatoren z. B. : Starterbatterien für den Automobilbereich ; stationäre Akkus für Notstrom ; Traktionsbatterien für Elektrofahrzeuge, sowie noch viele andere Anwendungen. All diese Infos stammen von Wolfgang denn als Laie hätte man dies nicht so präzise zusammenfassen können.

Ein sehr kurz geschnittener und interessanter Beitrag.

Poly Kess zeigte uns einen Film welcher er selbst zusammengeschnitten und mit Musik versehen hatte mit dem Titel :

SEEFELD. Es waren dies Winteraufnahmen die er in und rundum Seefeld gefilmt hatte. Es war dies sein erster Versuch mit Casablanca zu arbeiten und dies ist ihm auch gelungen. Die Zuschauer sollten ihm sagen was er eventuell besser machen könnte. Er nahm die Anweisungen dankend an und beteuerte er würde den Film neu schneiden. Wenn er fertig sei, bringe er ihn wieder mit.

Wolfgang Lange zeigte uns einen zweiten Film mit dem Titel

SUR LA ROUTE DES GRANDS CRUS. Er machte eine Entdeckungstour durch die Bourgogne. Auf der Reiseroute standen einige Schlösser, wie Château Pommard, Château Rochepot, Château De Couches. Natürlich gab es auch einige Weine zu kosten, z. B. Nuits-Saint-Georges. Wie viele es waren, gab er nicht preis.

Weiter ging es nach Beaune. Eine Besichtigung der Kathedrale Notre-Dame de Beaune, der Hospices de Beaune, dem ehemaligen Krankenhaus, sowie des Museums von Hôtel-Dieu standen auf dem Programm.

Weiter ging es mit einem Film mit dem Titel :

AL ANDALUZ. Gestartet wurde in Sevilla. Der Königspalast (auf spanisch : reales Alcázar de

Sevilla), die kleinen Gassen rundum die Kathedrale, Restaurants und Boutiquen waren nur einige Höhepunkte dieser Besichtigung.

Als nächstes folgte der Besuch der Mezquita-Kathedrale in Cordoba. An dem Ort wo sie sich befindet stand eine Moschee aus der Epoche des maurischen Spaniens. Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Umbauten getätigt und so ist sie seit der Reconquista der Stadt eine römisch-katholische Kathedrale. Ein Bauwerk welches unbedingt besichtigt werden muss.

Was darf bei einer Spanienreise nicht fehlen ? Richtig : ein Flamenco-Abend, bestehend aus Tanz, Gesang, Instrumentalspiel aber insbesondere Gitarre.

Jerez de la Frontera befindet sich in der Nähe der Costa de la Luz. Jerez ist die Heimatstadt des berühmten Sherry. Bei der Besichtigung einer Jerez-Kellerei wurden diese Likörweine verkostet.

Mit einem Katamaran ging es nach Cadiz. Besichtigung der Altstadt mit Kathedrale und eine Menge Sehenswürdigkeiten zu Fuss und eine Stadtrundfahrt rundeten die Reise ab.

Mit einem kleinen Umtrunk liessen wir den Abend ausklingen.

WIE BEURTEILE ICH EINEN FILM ?
Mittwoch, den 15. Oktober 2014

Wie bereits seit Jahren fand auch dieses Jahr ein interessanter Abend statt. Thema : die Beurteilung eines Films. In kleinem Kreis, schade dass es nicht mehr Interessenten gab, sahen wir uns einen Film aus Südkorea mit dem Titel

HAMGYEONDO an. Der Film sollte das Ritual eines Schamanen vermitteln. Georges hatte die Rolle des Animateurs übernommen und stellte anschließend die Frage : Wer will etwas zu dem Film sagen ?

Und es gab eine Menge Kommentare. Es sind keine "close-up's" vorhanden ; das was der Autor dem Zuschauer vermitteln will kommt nicht rüber ; gefilmt wurde leider nur mit einer Kamera und immer vom selben Platz aus ; man hätte die manuelle Blende benutzen können da das Gegenlicht nicht von Vorteil ist ; das Thema wurde nicht gut behandelt.

Da die Zuschauer den Film intensiv angeschaut hatten beteiligten sie sich an der Diskussion.

Anschließend schauten wir uns einen Film von Poly Kess an mit dem Titel

INNSBRUCK. Doch bevor wir ihn anschauten, bat Poly uns ihm nachher zu sagen was er ändern soll, da er erst kurz mit dem Videoschneiden begonnen hat. Im ersten Teil hatte er Aufnahmen in der Stadt und im zweiten Teil im Zoo aufgenommen und das Ganze mit Musik versehen.

Hier einige Ratschläge wie er es besser machen kann : am besten mit einem Stativ filmen ; nicht zu viele Überblendungen benutzen, am besten sogar gar keine einsetzen ; nicht mit den Schwenks übertreiben. Im zweiten Teil müsste er eine andere Musik einsetzen.

Poly versprach uns möglichst viele dieser Ratschläge zu beherzigen und uns den abgeänderten Film ein zweites Mal zu zeigen.

Yolande Damé zeigte uns einen Film mit dem Titel

ISRAËL: AUF DEN SPUREN DER BIBEL. Gestartet hat die Reise in Jericho. Eine ganze Menge Sehenswürdigkeiten wie z. B. : der Ölberg, die Paternoster Kirche, das Löwenportal in der Altstadt, der Berg Sion, die Geburtsstätte Jesu und Nazareth standen auf dem Programm.

Diesen Film sahen wir nicht zum ersten Mal, doch auch wenn man ihn ein zweites oder sogar ein drittes Mal anschaut, hat er nichts von seinem Charme verloren. Fazit des Publikums : gut geschnitten und guter Kommentar.

Mit diesem Film ging die Beurteilung der Filme zu Ende. Bei einem gemütlichen Patt liessen wir den Abend ausklingen.

GROSSER FILMABEND MIT YOLANDE DAMÉ

Mittwoch, den 22. Oktober 2014

Endlich ist es soweit. Yolande hat ihren Filmabend. Da sie während Jahren Reisen in der "Weiten Welt" gemacht hat, hatte sie eine ganze Reihe Filme gedreht. Sie hatte ebenfalls Einladungen an ihre Wegbegleiter verschickt und siehe da es waren viele ihrer Einladung gefolgt.

So konnte Georges die zahlreichen Zuschauer begrüßen und übergab das Wort an Yolande welche einige Informationen preisgab.

Der erste Film trug den Titel

BANGKOK. Eine Stadtbesichtigung, mit einem Boot zu den schwimmenden Märkten, in den Rosengarten, einer Bootsfahrt durch die Khlongs wo man den Alltag der Leute erleben kann, die in Häusern leben welche auf Pfählen gebaut sind, Besichtigungen zahlreicher Tempels mit

Buddhas in aller Grössen standen auf dem Programm.

Weiter ging es mit

INDE DU NORD ET RAJASTAN. Delhi zu besichtigen ist ein Must auf dieser Reise. Und zu sehen gibt es genug und darf keine Angst vor dem Stadtverkehr haben. All die Sehenswürdigkeiten zu zitieren wäre zu aufwändig, zumal es unaussprechbare Namen sind. Tempels stehen natürlich auf dem Programm.

In Rajasthan steht das berühmteste Wahrzeichen von Jaipur der "Palast der Winde". Die etwa spezielle Konstruktion diente den Damen des Hofes einen Blick auf die Straße zu werfen ohne gesehen zu werden.

Einige Besichtigungen standen auf dem Programm, sowie : das Mausoleum der Königlichen Familie, eine Teppichfabrik, in Agra das Rote Fort, das Taj Mahal, usw.

LE NEPAL. In Kathmandu konnte sie aus einiger Entfernung einer Zeremonie einer Einäscherung eines Verstorbenen zusehen.

In Patan besichtigte sie eine Stupa und wohnte einem Erntedankfest bei.

Durch die Geschäftsstrassen ging es in Baktapur und durch einen Naturpark ging es auf Elefantenrücken, dann zu Fuss zu einem Reisfeld.

Weiter ging es mit

VU PEKING OP SHANGHAI. All die Sehenswürdigkeiten die zu einer Stadtbesichtigung gehören, wurden in einer Rikscha durchgeführt, natürlich bei sehr regem Verkehr, der für uns Europäer, sehr gewöhnungsbedürftig ist.

Um den Abend genussvoll auslaufen zu lassen nahmen die Autorin und ihre Wegbegleiter an einer Tanzveranstaltung teil. Tags darauf ging es zur über 21 Km langen Chinesischen Mauer. Über ein kleines Stück durften sie schreiten. Ein Must auf einer China-Reise.

In Xian befindet sich in der 5 Meter tiefen Gruft die weltbekannte Terracotta Armee in der sich 7000 lebensgrosse Tonkrieger und –pferde befinden. Auch befindet sich hier das Zentrum des Textilgewerbes. Der Abschluss dieses Films machte die 15 Millionen Stadt Shanghai.

Weiter ging es mit dem Film

ENNERWEE DURCH D'REISFELDER A CHINA. Und diese gibt es eine Menge. Und da

gab es eine Menge zu entdecken. Tempelanlagen, Stone Forest, usw.

Guilin liegt am Ufer des Li Jiang Flusses. Die Landschaft um Guilin entstand vor Millionen Jahren durch Erhebung des Meeresbodens und liess Berge entstehen.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter mit

SÜD VIETNAM. Hier befindet sich die Stadt Ho Chi Minh. Auf dem Mekong-Fluss wird so ungefähr alles verkauft was man für den Alltag braucht. Auch die Besichtigung einer Krokodilfarm stand auf dem Programm.

In einem typischen Dorf durften die Touristen sich anschauen wie das Dorfleben so abläuft. Anschließend wurde eine Flussfahrt gemacht und ein Markt besucht.

VIETNAM HUÉ. Dieser Stadtteil befindet sich am Parfumfluss. Die Zitadelle mit der Verbotenen Stadt ist Unesco-Weltkulturerbe. Ebenfalls erfolgten Besichtigungen von Tempeln und einem Mausoleum.

Ein Blick in ein einheimischen Haus bot interessante Einblicke in das tägliche Leben.

VIETNAM NORD. In Hanoi, auch Stadt zwischen den Flüssen genannt, befindet sich der Ba-Dinh-Platz, wo das Ho-Chi-Minh Mausoleum steht. Yolande besichtigte auch den Park von Onkel Hu. Alle Sehenswürdigkeiten beim Namen zu nennen, wäre zu viel verlangt.

Etwas Spezielles gab es auch auf dieser Reise und zwar das Wasserpuppentheater. Die Akteure stehen hinter der Bühne bis zur Hüfte im Wasser und betätigen die auf 3 bis 4 m langen Stangen montierten Wasserpuppen. Dies ist Schwerstarbeit da die Puppen bis zu 5 kg wiegen.

LAOS hiess der letzte Film. Die Stadt Luang Prabang ist Unesco-Weltkulturerbe. Der Kuang-Si-Wasserfall befindet sich etwa 30 km weg von der Stadt entfernt. Das Wasser rinnt stufenweise über Kalksteinfelsen.

Ein Besuch in einem laotischen Dorf gab es auch. Wenn man früh aufsteht, kann man den Almosengang der Mönche beobachten.

Mit einem Boot ging es auf dem Mekong zur Höhle der 1000 Buddahstatuen. Als allerletztes besuchten die Teilnehmer ein Elefantencamp.

Georges bedankte sich bei Yolande und allen Zuschauern für diesen erfolgreichen Projektionsabend.

Bei einem gemütlichen Patt liessen wir den Abend ausklingen.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE-SCHLUSS	WEBSEITE www.
Grand Off Film Festival	Warschau	03-07/12/14	15/08/14	grandoff.eu
21. West-Östliches Filmfestival „Nachbarn bei Freunden	Berlin	20-21/03/15	15/01/15	ars-cinema.de
25e Festival de l'Oiseau et de la Nature	Abbeville	25/04-03/05/15	03/11/15	festival-oiseau-nature.com
9. Naturfilmfestival	Eckenförde	10-14/09/15		greenscreen-festival.de
Festival nature Namur	Namur			festivalnaturenamur.be
25e festival international du film animalier	Albert	16-24/05/15		fifa.com.fr
27. int. Filmfestival Goldene Diana	Klopeiner See	08/15		golden-diana-com
BIAFF 2015	Sittingbourne	17-19/04/15	01/15	theiac.org.uk

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
http://festivalcisba.free.fr

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : www.festivalfocus.org

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Festival Konschtkëscht : www.konschtkescht.eu

Der Vorstand wünscht allen seinen Sponsoren, Mitgliedern, Filmfreunden ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2015

voyages emile weber
éischtklasseg reesen

Café-Restaurant
um Dierfgen
6, côte d'Eich
LUXEMBOURG
Marc BERG sàrl
Tél. : 22 61 41
Fax : 26 20 19 93
Restaurant um Dierfgen

PK SA
ETS PIERRE KESS & FILS
SECURITY-TELECOM

Z.A.R.E. ILOT EST 7 L-4385 EHLERANGE Tél. : 49 11 55 Fax : 49 94 91-333

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl

Des appareils photos et accessoires pour les pros ou les amateurs, le conseil **en plus.**

Un copy service complet avec impression grand format **en plus.**

Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées **en plus** par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Bolivar, rue de la Libération
L-4037 Esch/Alzette
Tél.: 54 21 24
Fax: 54 21 23
ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
de 9h00 à 12h30 et
de 13h30 à 18h00,
fermé lundi matin

CK IMAGE

Nikon Canon Leica OLYMPUS FUJIFILM PENTAX